

## **Spielbericht – 1. Herren**

Braunschweiger THC gegen Harvestehuder THC Hamburg 2. **3:1 ( 0:0 )**

### **– Regionalliga Nord –**

Samstag, 24.08.2019, Anstoßzeit: 14:00 Uhr  
Kunstrasen „Jahnplatz“

#### ***Kader:***

Tor / Philipp Teichert und Tim Schulze

Feld / Jan Empen, Constantin Falter, Malte Fröhlich, Leonard Holtmann, Torne Krüger, Bastian Land, Erik Mathe, Fabian Mund, Paul Richwien, Frederik Schäfer, Benedikt Schlüter, Timo Stassek,, Jan Wabersky, Bastian Wons und Simon Wünschirs

#### ***Tore:***

BTHC

3 ( 3.Viertel = Richwien, Wünschirs und 4. Viertel = Krüger)

HTHC

1

Nach einer intensiven Vorbereitung unter dem neuen Trainer Carsten Alisch stand am vergangenen Samstag das 1. Spiel in der Regionalliga Nord an. Die Athletikeinheiten unter Uli Bode und die physiotherapeutische Unterstützung durch Maximilian Hamed sollten die Spieler auf einen Level bringen, der sie auch in dieser Spielklasse bestehen lässt. Neu war auch, dass die Spielzeit geändert wurde. Es wird 4-mal a 15 Minuten netto mit Pausen von je 2, 10 und 2 Minuten Pausen gespielt. Dafür gibt es nun keine Auszeiten mehr. Bei Strafecken wird die Spielzeit gestoppt und zur Ausführung angepfeifen.

Nach einem anfänglichen Abtasten beider Mannschaften übten die Gäste aus Hamburg starken Druck auf die Braunschweiger Abwehr aus, ohne dass hierbei ein Torerfolg erzielt werden konnte. Eine gewisse Nervosität im 1. Viertel war der Heimmannschaft anzumerken. Aber mit fortschreitendem Spielverlauf wurden der BTHC immer stärker und setzten das vom Trainer geforderte Pass- und Laufspiel immer besser um. Halbzeitstand: 0:0.

Nach der Halbzeitpause ändern sich das. In der 3. Minute des dritten Viertels erzielte Paul Richwien die 1:0-Führung und 10 Minuten später erhöhte Wünschirs für den BTHC auf 2:0. Im letzten Viertel konnte der Abstand auf die Gäste aus Hamburg durch Krüger auf 3:0-Tore ausgebaut werden. Der Anschlusstreffer zum 1:3 gelang den Hamburgern nach einer Strafecke in der vorletzten Spielminute.

#### ***Fazit:***

Die intensive Vorbereitung und das Athletiktraining hat die Mannschaft auf ein sehr gutes konditionelles sowie spieltaktisch hohes Niveau gebracht. Sie waren mit den Hamburgern trotz der großen Hitze jederzeit auf Augenhöhe, wenn nicht sogar konditionell besser.